

Integrationspreis 2017 – Zusammenleben mit neuen Nachbarn: Die Nominierten stehen fest!

Berlin – Der "Integrationspreis 2017" zeichnet hervorragende Projekte aus, die in den Wohnquartieren Voraussetzungen dafür schaffen, dass lebendige Nachbarschaften erhalten, Ausgrenzung vermieden und Integration unterstützt wird. Die 11-köpfige Fachjury hat unter dem Vorsitz des ZDF-Fernsehmoderators Mitri Sirin jetzt aus dem großen Feld der qualitätsvollen Bewerbungen die besten Projekte ausgewählt.

Die Jury war beeindruckt von der Qualität und Vielfalt der vielen eingereichten Projekte. "Die Auswahl ist uns nicht leichtgefallen. Die eingereichten Projekte und Initiativen sind hervorragende Beispiele dafür, wie Konflikte innerhalb von Nachbarschaften begegnet werden kann. So kann Integration gelingen!", so die Einschätzung des Juryvorsitzenden Mitri Sirin.

12 vorbildliche Projekte in zwei Kategorien haben es nun auf die Nominierungsliste geschafft. Wer den Integrationspreis in den beiden Kategorien 'Netzwerk' und 'Nachbarschaft' mit nach Hause nehmen darf, wird auf der Preisverleihung am 13. Juni 2017 in Hamburg bekannt gegeben.

Der Integrationspreis 2017 ist eine Gemeinschaftsinitiative des Deutschen Städtetages, des AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverbandes, des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, des vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung und des Deutschen Mieterbundes im Rahmen der Sozialen Stadt. Er findet unter dem Motto „Zusammenleben mit neuen Nachbarn“ mit Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit statt.

Die Nominierten sind:

Kategorie: Netzwerke

- **Willkommenskultur über Ortsgrenzen hinweg in Berkenthin**
Netzwerk von Ehrenamtlichen und Verwaltung im ländlichen Raum
Einreicher: Runder Tisch für Willkommenskultur und Gemeinde Berkenthin
- **ABCami – Alphabetisierung und Grundbildung an Moscheen**
Alphabetisierungskurse in Deutsch und in Muttersprachen
Einreicher: Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben e.V.
- **Pro wohnen international in Köln**
Niedrigschwellige Integrationsarbeit mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Kulturen
Einreicher: Internationaler Verein für Frieden und Gerechtigkeit -Pro Humanitate e.V.
- **Offen.bunt.anders – für ein offenes und vielfältiges Gräfenhainichen**
Interessengemeinschaft unterstützt Geflüchtete, um Kontakte zu Einheimischen aufzubauen und Vorurteile zu beseitigen
Einreicher: Interessengemeinschaft der Volkssolidarität Gräfenhainichen
- **Zusammenleben mit neuen Nachbarn in Rheinsberg**
Netzwerk zur Förderung eines friedlichen Zusammenlebens durch Vermittlung

von Wohnung und Begleitung im Alltag
Einreicher: Rheinsberger Wohnungsgesellschaft mbH

- **Wohnbrücke Hamburg**
Private Vermieter helfen bei der Unterbringung und Integration Geflüchteter
Einreicher: Stiftung Wohnbrücke Hamburg

Kategorie: Nachbarschaften

- **Tauchen im Schulsportunterricht**
Vermittlung von sozialen Kompetenzen über den Sport hinaus
Einreicher: Kepler-Schule, Berlin-Neukölln
- **Flüchtlingen ein Gesicht geben**
Ein Projekt von jungen Flüchtlingen für junge Flüchtlinge
Einreicher: AWO Arbeiterwohlfahrt Hochsauerland/ Soest
- **Betreuung von Asylbewerbern – von der Ankunft bis zur ersten eigenen Wohnung**
Umfassende Kooperation zwischen Stadt und Wohnungsgenossenschaft
Einreicher: BSG-Allgäu Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG
- **Offene Nachbarschaftswerkstatt**
Werkstatt trägt als Qualifikations- und Begegnungsraum zur Quartiersentwicklung und Arbeitsmarktintegration bildungsferner junger Erwachsener bei
Einreicher: Initiative für Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit e.V. Marburg
- **Zusammenleben ist machbar – Herr Nachbar**
Von der Willkommenskultur zur Teilhabe von Flüchtlingen in Bremen - Lüssum
Einreicher: Haus der Zukunft e.V. Bremen
- **Der Frankfurterische Weg**
Dezentrale Unterbringung und Integration in der Nachbarschaft
Einreicher: Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH

Integrationspreis 2017 - Die Preisverleihung

Seien Sie dabei, wenn die Nominierten und die Preisträger in Hamburg geehrt werden!

Wann? 13. Juni 2017, 19 Uhr

Wo? Im Rahmen des 11. Bundeskongresses Nationale
Stadtentwicklungspolitik Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit, Schuppen 25, Hamburg Wilhelmsburg

Bitte melden Sie sich unter mgreiner@vhw.de für die Preisverleihung an.
Pressevertreter können unter presse@gdw.de eine Akkreditierung beantragen.

Weitere Informationen unter: <http://www.preis-soziale-stadt.de/integrationspreis/>